

# Ein Altenheim der neuen Generation

Umbau des BRK-Seniorenwohn- und Pflegeheims: Ende des Jahres soll alles fertig sein

**Waldmünchen.** (ru) Seit dem Spatenstich im März hat sich an der Baustelle des BRK-Seniorenheims am Breitenwiesweg in Waldmünchen schon vieles getan. Davon konnte sich BRK-Präsident und Kreisvorsitzender Theo Zellner am gestrigen Dienstag überzeugen.

Der Umbau, der unter anderem auf den einzelnen Etagen rund 90 Quadratmeter große Aufenthaltsräume für die Bewohner und einen ebenerdigen Zugang zu Räumen für die Tagespflege schaffen wird, ist in vollem Gange. Architekt Hans Engl stellte die Maßnahmen im Einzelnen vor. Er erläuterte, dass die Verwaltung zwar im Erdgeschoss bleibe, aber verlegt werde. Der ehemalige Speisesaal werde zu einem Mehrzweckraum umfunktioniert. Durch einen leicht abfallenden Gang könnten ihn Rollstuhlfahrer künftig selbstständig erreichen. Die bisherige Treppenanlage ist bereits verschwunden und in den Räumen werkeln die Elektro- und andere Installateure. Bei der Begehung erklärte der Architekt auch den Abriss des Anbaues im Ostteil des 1987 errichteten Gebäudes. Dort war früher auch der Lieferzugang zu den Wirtschaftsräumen. Hier ent-



BRK-Präsident Theo Zellner machte sich ein Bild vom Stand der Umbauarbeiten.

stehen ein Lichtschacht, der auch den Notausgang des Gebäudes sichert, und ein neuer Anbau bis hinauf in die vierte Etage. Hans Engl sicherte zu, dass die Umbaumaßnahmen bis Ende des Jahres ab-

geschlossen sind, was vor allem auch Pflegedienstleiterin Alexandra Dostal und Heimleiter Stefan Paa erfreut zur Kenntnis nahmen.

Sie betonten, dass sowohl die Heimbewohner als auch das Personal dem Umbau positiv gegenüberstünden und sich mit den Beeinträchtigungen, die eine solche Maßnahme bei laufendem Betrieb mit sich bringt, arrangierten. So mancher Bewohner des Seniorenheims kommentierte die Bautätigkeit mit den Worten: „Wennst was Neues macha willst, dann muasst des Alte zammhaun“. Die Senioren würden Baulärm oder Ähnliches mit Humor nehmen, sagte Stefan Paa. Personal und Bewohner machen das Beste aus der Situation.

Theo Zellner freut sich, dass man mit dem Umbau hervorragend in der Zeit und momentan auch unter dem veranschlagten Kostenrahmen liege. Dank gebühre den beteiligten Firmen, allen voran der Baufirma Wagner aus Waldmünchen, so Zell-

ner. Auch Bürgermeister Markus Ackermann freut sich, dass der Umbau zügig voranschreitet, und ist dankbar, dass das BRK das Betreuungsangebot für die Bevölkerung damit aktualisiert. Dazu betonte Zellner, dass in Waldmünchen ein „Altenheim der neuen Generation“ entstehe. Der BRK-Präsident erinnerte daran, dass zur Zeit im Landkreis Cham vom BRK zehn Millionen Euro in drei Baustellen investiert werden. Davon entfallen auf den Standort Waldmünchen 2,7 Millionen.

Nach der Besichtigung, an der auch Zellners Stellvertreter Dr. Hans Schneider und MdB Karl Holmeier, BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner und Stellvertreter Michael Daiminger, Bauunternehmer Siegi Wagner junior sowie Bereichsleiter Dr. Peter Hering teilnahmen, wünschte Zellner einen guten Baufortschritt und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz.



Die Arbeiten schreiten zügig voran.